



Fraktion in der
Bezirksvertretung **Elberfeld-West**

Frau
Bezirksbürgermeisterin
Ingelore Ockel
z.H. Frau Limberg
42369 Wuppertal

Es informiert Sie Kordula Pfaller
Anschrift Roonstr. 28
42115 Wuppertal
Telefon (0202) 312129
Fax (0202)
E-Mail Kordula.Pfaller@gruene-wuppertal.de
Datum 05.08.2020

Zur Sitzung am
26.08.2020

Gremium
Bezirksvertretung Elberfeld-West

Verkehrssicherheit für Fußgänger*innen am Otto-Hausmann-Ring

Sehr geehrte Frau Ockel,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Elberfeld-West beantragt, die Bezirksvertretung möge folgenden Beschluss fassen:

Die Bezirksvertretung Elberfeld-West beschließt, dass das Team Verkehrssicherheit des Ressorts 104 die Verkehrssituation am Otto-Hausmann-Ring im Bereich des Lebensmittelsupermarktes EDEKA und Lebensmitteldiscounters LIDL mit Priorität auf Fußgänger*innen und Radfahrende prüft und der Bezirksvertretung ein Verkehrssicherheitskonzept mit Verbesserungsmaßnahmen vorstellt.

Begründung:

Im Frühjahr 2014 wurden nach einem gemeinsamen Ortstermin der Bezirksvertretung mit der Verwaltung am Otto-Hausmann-Ring keine Verkehrssicherheitsmaßnahmen für Fußgänger*innen und Radfahrende berücksichtigt (siehe VO/0236/14-Seite 3).

An den Wochenenden oder vor Feiertagen steht aber der Verkehr auf dem Otto-Hausmann-Ring manchmal mehrere 100m vor den Einfahrten zu den Parkplätzen von EDEKA und LIDL und sorgt so für eine unübersichtliche Verkehrssituation zwischen fahrenden und stehenden PKWs.

Die LIDL-Erweiterung, die noch mehr Auto-Verkehr generiert, wird die Verkehrsdichte weiter steigen lassen. Zudem muss der Otto-Hausmann-Ring immer wieder Stau-Ausweichverkehr der A 46 aufnehmen.

Für Fußgänger*innen ist es vor diesem Hintergrund extrem schwierig, den Otto-Hausmann-Ring zu queren, um z.B. zu den Bushaltestellen zu gelangen. Anwohner beschreiben es so:“...

die aktuelle Situation ist ein Harakiri. Als Fußgänger muss man über Mut, Geduld und eine ausreichende Grundschnelligkeit verfügen“.

Das ist ein unhaltbarer Zustand. Mit Blick auf die Verkehrssicherheit für die schwächsten Verkehrsteilnehmenden wie Kinder, ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen oder Väter/Mütter mit Kinderwagen muss die Situation aus unserer Sicht umgehend mit einer beampelten Straßenquerung verbessert werden.

Darüber hinaus bietet der LIDL-Umbau die Möglichkeit, die Zufahrt zu verlegen und damit die angespannte Verkehrssituation in diesem Bereich weiter zu entschärfen.

Die Maßnahmen ist auch Radfahrende eine erhebliche Verbesserung, die mit einer Signalanlage sicher zur Nordbahntrasse gelangen können.

Mit freundlichen Grüßen

Kordula Pfaller
Sprecherin der Fraktion
Bündnis90/Die Grünen